

INSTITUT WAR — Bibliothek —
Wasserversorgung, Abwassertechnik
Abfalltechnik und Raumplanung
Technische Universität Darmstadt
Petersenstraße 13, 64287 Darmstadt
TEL. 0 61 51/16 36 59 + 16 27 48
FAX 0 61 51/16 37 58

W. A. R. — Bibliothek
inv.-Nr. D 18346

10 WEB 31

Alexander Bollheimer

**Freizeit und Erholung als
Aufgabe der Landesplanung**

- dargestellt an den Plänen / Programmen der Bundesländer

Werkstattbericht Nr. 31

Hrsg. Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kistenmacher

Fachbereich A/RU/BI, Studiengang Raum- und Umweltplanung

Lehr- und Forschungsgebiet Regional- und Landesplanung

Universität Kaiserslautern, 1999

Inhaltsverzeichnis

A Einleitung

1	Themenstellung.....	1
2	Untersuchungsziel.....	2
3	Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	3

B Grundlagen der Untersuchung

1	Allgemeine Einführung	5
1.1	Zu den Begriffen „Freizeit“ und „Erholung“	5
1.2	Gesellschaftliche Bedeutung von Freizeit / Erholung.....	6
1.3	Raumbezug des Freizeitverhaltens	8
2	Freizeit- / erholungsbedingte Anforderungen an Raum und Umwelt	10
2.1	Kategorisierung von Freizeit- / Erholungsräumen.....	10
2.2	Relevante Ausstattungsfaktoren.....	11
2.2.1	Natürliche Faktoren	12
2.2.2	Infrastrukturelle Faktoren	15
2.2.3	Kulturelle Faktoren	17
3	Freizeit- / erholungsbedingte Auswirkungen auf Raum und Umwelt	18
3.1	Einflüsse auf das ökologische und sozio-ökonomische Gefüge.....	18
3.1.1	Ökologische Auswirkungen	19
3.1.2	Ökonomische Auswirkungen	23
3.1.3	Soziale Auswirkungen	26
4	Freizeit / Erholung als Gegenstand der Landesplanung	27
4.1	Exkurs: Landesplanung.....	27
4.2	Bedeutung der Landesplanung im Bereich Freizeit / Erholung	31
4.2.1	Vorgaben des Bundesraumordnungsgesetzes	33
4.2.2	Entschlüsseungen der Ministerkonferenz für Raumordnung	34

C Untersuchung landesweiter Plan- und Programminhalte zur Sicherung und Entwicklung von Freizeit- / Erholungsräumen

1	Aufbau der vergleichenden Untersuchung	37
1.1	Gegenstand der Untersuchung	37
1.2	Untersuchungskriterien	39

2	Untersuchung relevanter Plan- und Programminhalte der Bundesländer zur Sicherung und Entwicklung von Freizeit- / Erholungsräumen	41
2.1	Vorgaben der Landesplanungsgesetze	41
2.2	Inhalt und Darstellungsform der Aussagen	47
2.3	Bindungswirkung der Aussagen	67
2.4	Fachliche und methodische Herleitung der Aussagen	72
3	Zusammenfassende Beurteilung	76
3.1	Zum landesplanerischen Beitrag	76
3.2	Zum Verhältnis zu fachplanerischen Beiträgen	84

D Vorschläge zur verbesserten Berücksichtigung freizeit-/erholungsbezogener Belange in der Landesplanung

1	Weiterentwicklungs- und Differenzierungsmöglichkeiten.....	87
1.1	Vorbemerkungen.....	87
1.2	Vorschläge zur Einbindung in Landesplanungsgesetze.....	87
1.3	Vorschläge zu Inhalt und Darstellungsform	88
1.4	Vorschläge zur Erhöhung der Bindungswirkung	92
1.5	Vorschläge zur fachlichen und methodischen Herleitung	94
2	Umsetzbarkeit der landesplanerischen Zielsetzungen.....	96
2.1	Regionalplanung	96
2.2	Fachplanungen	97

Zusammenfassung	101
Literatur.....	103
Länderregister... ..	109

Tabellen

Tab.1: Aufwendungen für Freizeitgüter und Urlaub in den alten Bundesländern.....	7
Tab.2: Häusliche und außerhäusliche Formen der Freizeitgestaltung.....	9
Tab.3: Bedeutung des Ausstattungsgrads eines Raumes für Fremden- und Naherholungsverkehr	12
Tab.4: Verwendete Begriffe im Funktionsbereich Freizeit / Erholung	78
Tab.5: Instrumentelle Wirkung von Planelementen im Funktionsbereich Freizeit / Erholung	82